

## MedienPartner bei Connections

15.09.2009

**Zwei Generationen, eine digitale Welt – unter diesem Motto bieten die Ott-Goebel- Jugend-Stiftung und T-City im Herbst eine Workshopreihe an, in der Kinder und Jugendliche der Klassen 5 bis 9 mit älteren Mitbürgern aus der „Generation 60+“ zusammenkommen, um gemeinsam digitale Medien auszuprobieren. Hanna Steinmetz und Mona Sloane von der Ott-Goebel-Jugend-Stiftung sind am 16. September 2009 zu Gast bei Connections. In der Sendung des Uni-Radios Welle20 sprechen sie über die Idee und die Ziele des generationsübergreifenden Projekts.**

Wie hat man sich eigentlich früher ausgetauscht oder verabredet, als es noch kein Internet gab? Diese Frage stellen sich heute viele Jugendliche, die mit Handy und World Wide Web aufgewachsen sind. Umgekehrt ist das Internet mit all seinen Informationsseiten, Foren und Chatrooms für ältere Menschen oft ein Buch mit sieben Siegeln. In der Workshop-Reihe „Freundschaftsrituale – früher und heute“ können beide Seiten voneinander lernen: Während die Schüler zeigen, wie sie in Online-Netzwerken kommunizieren, beschreiben die älteren Teilnehmer, wie man sich früher – in nicht-digitalen Zeiten – ausgetauscht hat. Hanna Steinmetz, Leiterin des Projektes „MedienPartner (MePa)“ und ihre Mitarbeiterin Mona Sloane erzählen im Studio, was sie sich von dem generationsübergreifenden Projekt versprechen und warum sie gerade im Bereich der neuen Medien einen intensiven Austausch zwischen Jung und Alt für wichtig halten.



T-City geht mit „Connections“ auf Sendung: Radio Welle20 berichtet live aus Friedrichshafen.

Die Sendung beginnt wie immer um 19.00 Uhr und ist zu empfangen auf [www.welle20.de](http://www.welle20.de). Wer keine Zeit hat, sich die Sendung anzuhören, kann sie dort oder auf [www.t-city.de](http://www.t-city.de) und [www.ott-goebel-jugendstiftung.org/medienpartner](http://www.ott-goebel-jugendstiftung.org/medienpartner) anschließend als Podcast herunterladen.

### Ott-Goebel-Jugend-Stiftung

Die Ott-Goebel-Jugend-Stiftung mit Sitz in Stuttgart fördert die Erziehung, Ausbildung und Gesundheit junger Menschen. 2007 wurde die Stiftung von Brigitte Ott-Göbel und Volker Göbel gegründet und vom Regierungspräsidium Stuttgart und dem Finanzamt Stuttgart-Körperschaften als gemeinnützig anerkannt. Brigitte Ott-Göbel ist in der Bodenseeregion aufgewachsen. Die Ott-Goebel-Jugend-Stiftung widmet sich in den Jahren 2009 – 2011 schwerpunktmäßig der Projektreihe KinderKultur. In einzelnen Modulen fordert die Reihe Kinder heraus, fremde Begegnungen mit der darstellenden und bildenden Kunst, dem Sport, der Natur, dem Kulinarischen oder den digitalen Medien zu erkunden und möchte sie bei der Entdeckung ihrer eigenen Fähigkeiten unterstützen und gezielt fördern. Projektwebsite: [www.ott-goebel-jugendstiftung.org/medienpartner](http://www.ott-goebel-jugendstiftung.org/medienpartner)